

Protokoll
Regionaltagung West der Gemeinschaft der Zooförderer
Samstag, 15.03.2025 in Köln

Am Samstag, den 15. März 2025 trafen sich die Delegierten von 10 Zoofreunde-Fördervereinen zum Regionaltreffen West in Köln. Die Tagung fand in der Bauernstube des Kölner Zoos statt. Eröffnet wurde die Tagung mit einer Begrüßung durch den Zoodirektor Herrn Prof. Dr. Theo Pagel des Kölner Zoos.



Teilnehmer aus Dortmund: Lea Reichel, Andreas Reichel, Dr. Wolf Malkusch,
insgesamt 23 Teilnehmer aus 10 Vereinen.

Begrüßung (11:00 Uhr)

Bruno Hensel (Präsident der GdZ Wuppertal)

Dank an das Organisationsteam. Anwesend sind 10 Vereine.
Der Kölner Zoo feiert in diesem Jahr sein 165-jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch dazu an Herrn Prof. Pagel.

Prof. Dr. Theo Pagel (Direktor Zoo Köln)

Von der Stadt Köln wird es 2025 etwa 7% Kürzung geben, was der Zoo Köln aber verkraften kann. Daher ist die Arbeit der Zooförderer aber umso wichtiger. Für den Bereich Artenschutz, Bildung und Forschung ist die Unterstützung unverzichtbar. Es wird daran gearbeitet, den Blick der Besucher auf die wichtigen Projekte zu lenken.

Derzeit gibt es 2 kleine Highlights im Kölner Zoo: der kleine Elefant Nr. 14, ein Elefantenbulle, der nach dem Rosenmontag am Freitag um 03:42 Uhr zur Welt kam, und seit 3 Tagen gibt es einen kleinen Bonobo. Es wird auch viel gebaut: 2 Großprojekte, die Giraffenanlage und das Tropenhaus wird wegen eines Brandes komplett erneuert. Weiterhin werden 2 Königsparadiesvögel in Naturbrut gezüchtet.

Der Zoo wird für die Tagung vertreten durch Martina Schneider und Birgit Schäfer vom Förderverein des Zoos. Der Verein nennt sich jetzt „Freunde und Förderer des Zoo Köln“.

Vorstellung der Teilnehmer

Zooverein Münster (7 Teilnehmer, 17.445 Mitglieder)
Zoofreunde Duisburg (1 Teilnehmer, 11.000 Mitglieder)
Förderverein Recklinghausen (1 Teilnehmer, 175 Mitglieder)
Zoo Neuwied (2 Teilnehmer, 806 Mitglieder)
Zoofreunde Krefeld (2 Teilnehmer, 6.450 Mitglieder)
Zoofreunde Köln (2 Teilnehmer, 1.800 Mitglieder)
Tierpark Bochum (2 Teilnehmer)
Tiergarten Kleve (2 Teilnehmer, 18 Mitglieder. 50 Fördermitglieder)
Zoofreunde Dortmund (3 Teilnehmer, 1.300 Mitglieder)
Zooverein Wuppertal (1 Teilnehmer, 2.200 Mitglieder)

Vortrag Prof. Dr. Thomas Ziegler: Vietnamazing & Zootier des Jahres

Die Zusammenarbeit mit der GdZ besteht seit 2 Jahren. Ein Ergebnis daraus war der Gecko als Zootier des Jahres 2024 und die Vietnamazing Kampagne. Im Kölner Aquarium gibt es über 100 bedrohte Arten, für die der Zoo sich einsetzt, nicht nur im Zoo selbst, sondern auch vor Ort.

Inzwischen ist der Zoo aber nicht mehr nur Tier-schau, sondern auch Artenschutzzentrum. Im Auftrag der Artenschutzorganisation IUCN (International Unit for Conservation of Nature) wurde ein neues Projekt gestartet: OPA (One Plan Approach for conservation). Alle Organisationen zusammen sollen sich für einen verbesserten Artenschutz einsetzen. Daraus hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit dem WWF entwickelt.



Es gibt verschiedene Hotspots auf der Welt, die Hilfe nötig haben. Begonnen hat die Hilfe in Vietnam. Das Problem dort ist, dass die natürlichen Lebensräume schwinden. Arten, die in der Natur ausgestorben sind, sind verschwunden. Haben wir die aber noch in einer Zoonhaltung, können wir die aber wieder aussetzen. Insofern kann man Zoos als moderne Arche betrachten.

Ein Beispiel ist die Erhaltung der bedrohten Tierart Gefleckte Waldschildkröte, von der noch einige Exemplare auf Märkten gekauft wurden, die dann wieder gezüchtet und schließlich wieder ausgesetzt wurden. Diese Rückentwicklung (Reverse Direct) funktioniert bisher an mehreren Projekten, und so kann man die Rote Liste rückgängig machen. Ein weiteres Beispiel dafür ist auch das Philippinen-Krokodil

Während Corona wurden von Studenten auch Arbeiten von zu Hause aus am Computer durchgeführt. Darüber konnten Gebiete mit schwindendem Tierbestand ausgemacht werden. So kam es auch zu der Kampagne zum Schutz des Vietnam-Fasans, den es noch in einigen Zoos gibt. So kam es auch zum Start der Vietnamazing-Kampagne 2024/25. Von der Krokodil-schwanzzeche wurden inzwischen bereits über 50 Tiere unter der Kampagne Vietnamazing wieder abgegeben. Schließlich wurde so auch der Ryabovs Moosfrosch geschützt. Mit Geldern aus der Kampagne „Zootier des Jahres“ wurden schließlich diverse Tierarten unterstützt.

Der Zoo kann also zu 100% Artenschutz sein. Insofern sind wir eine moderne Arche.
Bruno Hensel: Die Kampagne „Zootier des Jahres“ hat bisher 1,1 Mio. Euro eingebracht.



Nach dem Vortrag erfolgte eine Besichtigung des Aquariums und parallel dazu ein Rundgang durch den Zoo.

Informationsaustausch der Mitgliedsvereine

Zoo-Verein Wuppertal - Bruno Hensel

Der One-Plan-Approach kommt bei jeder Finanzierung von Zooanlagen mit Artenschutzprojekt durch die Fördervereine zur Anwendung. Das letzte Projekt in Wuppertal war ein Reptilenschutzprojekt. Die Zoofreunde haben Arlandia für 6,4 Mio Euro geplant und gebaut. Dort werden inzwischen auch immer die neuen Projekte vorgestellt. Das Vogelhaus wurde geschlossen und wird in ein neues Projekt umgebaut. Wichtig für die Zoofördervereine ist dabei immer, über ihre Tätigkeiten auch zu berichten.

Der Zoo-Verein Wuppertal feiert Ende Oktober dieses Jahres sein 70-jähriges Bestehen. 2031 findet in Wuppertal die Bundesgartenschau statt. Dabei wird eines der 3 Areale der Zoologische Garten sein. Der Zoo wird dann sein 150-jähriges Bestehen feiern. Bis dahin wird das Elefantengehege von 3.000 m² auf 16.000 m² erweitert. Für dieses Projekt hat der Stadtrat 31 Mio. Euro bewilligt. Sehr erfolgreich ist auch das Erbschaftsmanagement des Vereins.

Zoofreunde Dortmund – Wolf Malkusch

Die Zoofreunde Dortmund haben im Februar ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert. Der Zoo hat hierfür nachmittags diverse Veranstaltungen für Kinder durchgeführt. Der Verein wurde 1950 gegründet mit dem Ziel einen Zoo für die Stadt Dortmund zu etablieren. Der Zoo wurde zu Pfingsten 1953 eröffnet mit einer Größe von 11 ha. 1963 wurde der Zoo auf 28 ha erweitert. Anfangs lief das Ganze unter dem Namen Tierpark, um den Parkcharakter mit altem Baumbestand zu unterstreichen. 1999 wurde der Name dann in Zoo Dortmund geändert, woraufhin die Tierparkfreunde sich auch in Zoofreunde umbenannten.

In der Führung des Vereins gab es 2013/14 einen größeren Umbruch. Mit dem neuen Vorstand wurden dann unsere Ziele neu definiert. Die Mitglieder wurden in die aktive Arbeit eingebunden. Seit 2014 haben wir Informationsstände im Zoo eingeführt, sowie Tiergehege unter unserer Mitwirkung gebaut. Dadurch hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit von Mitarbeitern des Zoos mit den Mitgliedern entwickelt. Unser Mitgliederbestand ist dadurch stark angestiegen. Heute haben wir etwa 1.300 Mitglieder. Auf Wunsch des Zoodirektors haben wir die Zoozeitung YURUMI geschaffen, die 2 x jährlich erscheint. In den Sommermonaten betreiben wir regelmäßig einen Informationsstand, der von den Besuchern gut angenommen wird.

Zoo Münster

Der Zooverein hat 17.000 Mitglieder. Der Verein ist auch Mitgesellschafter des Zoos. Der Verein engagiert sich im regionalen Artenschutz, so in verschiedenen Projekten für die Eulen und den Steinkauz. Der Zoo hat im letzten Jahr 750.000 Besucher gehabt. Es gab im letzten Jahr eine Reihe von interessanten Geburten, so einen Gorilla, 4 sibirische Tiger, 5 Geparden und einen Großen Ameisenbären. Die letzte Netzgiraffe wurde an Osnabrück abgegeben, da das Gehege 10 m² Lauffläche zu wenig hatte. Dort wird jetzt eine begehbare Alpaka-Anlage entstehen.

Der Zoo feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Ursprünglich war der Zoo für etwa 100 Jahre in der Altstadt von Münster. Mit dem Bau des Allwetterzoos, am 02. Mai 1974 eröffnet, wurde für den Zoo eine gemeinsame GmbH mit der Stadt gegründet. Letztes Jahr hat der Allwetterzoo sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Dieses Jahr wird nun zu 150 Jahre Zoo in Münster eingeladen. Die Feier findet am 28. Juni 2025 mit Führung durch das alte Zoogelände statt Dazu wird noch eingeladen.

Zoo Recklinghausen

Hier gibt es einen relativ kleinen Verein, der 2011 gegründet wurde. Der Verein befindet sich derzeit in einer Neustrukturierung. Der Tierpark ist komplett städtisch. 2011 stand der Tierpark kurz vor der Schließung. Es gibt ein Fuchsgehege für Steppenfüchse, ein Eselgehege und weiteres. Als nächstes werden Betriebsräume für das Personal gebaut.

Tierpark Duisburg

Die letzte Regionaltagung war in Duisburg. Das Hauptthema ist über die letzten Jahre die Robbenanlage, in die derzeit die wesentlichen Mittel des Vereins fließen. Zusätzlich wurde dieses Jahr ein Blutanalysegerät für die Tierärzte finanziert. Bereits vor 2 Jahren wurde eine transportable Röntgenanlage angeschafft. In diesem Jahr wird der Vorstand zu 2/3 erneuert.

Freunde und Förderer des Kölner Zoos

Seit 2 Jahren gibt es einen neuen Vorstand. Letztes Jahr gab es eine neue Satzung. Als Haupt-Änderung wurde der Artenschutz mit aufgenommen. Zudem gab es eine neue Beitragserhöhung von 44 Euro auf 66 Euro. Darauf erfolgte ein rasanter Mitgliederschwund. Als Leistung gibt es Führungen und die Zeitschrift. Dazu ist der Eintritt ermäßigt. Es gibt auch Firmenmitgliedschaften für 2.500 Euro. Dieses Jahr wird es eine neue Homepage geben.

Zoofreunde Krefeld

Im Januar wurde das umgestaltete Serval-Gehege eingeweiht. Dafür wurde der Zoo mit 20.000 Euro unterstützt. Für das Gehege sind 2 Tiere aus dem Tierschutz gekommen. Im Zoo wird ein Artenschutzzentrum Affenpark gebaut. Die Eröffnung wird sich noch etwas hinziehen. Als erstes werden die Schimpansen einziehen, sowie ein Gorilla-Jungtier. Dazu kommt ein neues Gehege für die Orang Utans.

Weiterhin haben die Arbeiten für das Outback für die Kängurus angefangen. Die Eröffnung soll Ende des Jahres erfolgen. Daneben ist immer die Instandhaltung von großen Gehegen ein Problem. Das Dach des Vogelhauses ist defekt, und die Ausbesserung wird von den Zoofreunden mit 250.000 Euro unterstützt. Der Betrag stammt aus einer Erbschaft. Die Zoo-Lotterie verkauft etwa 80.000 Lose je 1 Euro im Jahr. Lose dürfen aber nicht an Kinder ausgegeben werden.

Zum Thema Artenschutz gibt es in Krefeld den Entomologischen Verein. Hier gibt es eine Zusammenarbeit zum Thema Heimische Insekten. Bei den Spitzmaulnashörnern wird es im Mai Nachwuchs geben.

Tiergarten Kleve

Der Verein vertritt die Mitarbeiter, die Mitglieder und die Spender. Letztes Jahr war der 65. Gründungstag. Die ersten Erwähnungen gehen auf 1640 zurück. Es gibt keine baulichen Erweiterungsflächen. Umbauten müssen immer mit dem Landesdenkmalschutz abgesprochen werden. Arbeiten werden über Mitgliedsbeiträge, Spenden und auch aus Erbschaften finanziert.

So wurde eine Anlage für die Roten Pandas geschaffen, dann eine Haltung von Zwergseidenaffen und eine begehbare Präriehund-Anlage. Im Moment wird die Trampeltier-Anlage ausgebaut. Weiterhin wird ein Südamerikahaus für die Gartenschau errichtet. Die Robbenanlage wurde vor 2 Jahren aufgegeben. Die Anlage soll in ein Artenschutzzentrum umgewandelt werden. Der Betrieb ist privat, die Stadt leistet einen Zuschuss von 20%.

Zoo Neuwied

Der Verein hat die Zoo Neuwied GmbH gegründet, da nicht alles in den Mitgliederversammlungen geklärt werden kann. Die Mitgliederzahl lag vor Corona bei etwa 400 und hat sich inzwischen verdoppelt. Der Vorstandsvorsitzende ist immer der gewählte Oberbürgermeister. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in der Mitgliederversammlung gewählt. Von der Stadt gibt es nur einen Zuschuss von 150.000 Euro im Jahr. Es gibt aber einige Sponsoren.

So wurde eine Zooschule für 1,2 Mio. Euro gebaut. Es wurde auch eine Australienvoliere gebaut mit einer Südamerika-Außenanlage, die inzwischen auch geöffnet ist. Momentan wird die Seehund-Anlage umgebaut, wofür 90% der Kosten zugesagt wurden. Außerdem ist ein neues Restaurant in Planung. In Eigeninitiative wurde eine Kranich-Anlage gebaut.

Förderverein Tierpark Bochum

Anfang des Jahres gab es einen Zuchterfolg bei den Buntwaranen nach 2023. Die Seehundanlage mit den Pinguinen war zu klein. Der Verein hat über 50 Veranstaltungen im Jahr. Dafür gibt es pro Jahr zahlreiche Buchungen. Dieses Jahr findet zum 19. Mal der Familientag statt. Es gibt einmal im Jahr einen Patenschaftstag für die Tierpaten. Die Fossilienausstellung muss erneuert werden und das Aquarium mit dem Terrarium muss umstrukturiert werden.

Informationen zur GdZ (Bruno Hensel)

Die GdZ hat derzeit 73 Mitgliedsvereine mit mehr als 140.000 Mitgliedern. Die GdZ ist in 5 europäischen Ländern aktiv. Der Vorstand der GdZ trifft sich 2x jährlich.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung ist vom 10. – 12. Oktober in Chemnitz.

Aktion des Jahres: Best Case Projekte (Bewerbungen können noch eingereicht werden).

Die Finanzierung des Projektes „Rettet den Drill“ im Kamerun wurde mit 6.000 Euro unterstützt.

Weitere Termine:

2026 Düsseldorf (2026 im Aquazoo)

2026 Stuttgart (im Juli)

2027 Münster (mit Neuwahlen)

2028 Magdeburg

Ende des Regionaltreffens: 16:30 Uhr

Rundgang durch den Zoo



Spitzmaulnashorn



Infostand Nashörner



Elefantennachwuchs



Erdferkel